

## Gemeinde Nordheim

---

Auszug  
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Gemeinderates  
am 11. April 2014

- Anwesend:** Bürgermeister Schiek und 16 (von 19) Mitglieder des Gemeinderates
- Entschuldigt:** GR Baumgart, GR Frey-Englisch, GR Hachtel
- Außerdem anwesend:** OAR Baier; AR Langer; AR Schmidt, GI Schädler und 3 Zuhörer
- Schriftführer:** AR Müller
- Beginn / Ende:** 19.00 / 20.15 Uhr

### **§ 8 Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zum Thema Windenergie; Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen**

Dem Gemeinderat liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die öffentliche Sitzungsvorlage 36/2014 vor.

Herr Schädler erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und informiert über die Vorberatung und Beschlussempfehlung im Technischen Ausschuss.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass er persönlich sich weder als Gegner noch Befürworter von Windenergie sieht. Er unterstreicht die Bedeutung des Wortes „derzeit“ im Beschlussvorschlag der Verwaltung und hält für denkbar, dass sich in der Zukunft die Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Einsatz von Windenergie möglicherweise ändern werden.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden Verständnisfragen gestellt und vom Vorsitzenden bzw. von Herrn Schädler beantwortet.

GR Lösch möchte schon heute die Beratung auf Wiedervorlage in drei Jahren legen.

Angesichts der aus heutiger Sicht bestehenden Unwägbarkeiten auf dem Weg hin zur Windenergie sollte man sich, so der BM, nicht auf Fristen festlegen.

Auf Anfrage von GR Weinstok erläutert der Vorsitzende, dass Windenergie-Anlagen dann grundsätzlich überall möglich sind, wenn innerhalb des VVG-

Gebiets keine Konzentrationszone ausgewiesen wird. Dennoch, so der Vorsitzende weiter, sind aber auch dann in jedem Einzelfall die Genehmigungsvoraussetzungen zu prüfen.

Für GR Haug steht fest, dass in Windenergie investiert werden muss, weil der Bürger es so will. Keine Gemeinde, so GR Haug, darf sich dieser Verantwortung entziehen. Mit der zur Rede stehenden Investition könnten in Nordheim seines Erachtens jetzt dementsprechende Voraussetzungen geschaffen werden. Das Kriterium der Windhöffigkeit steht nach Ansicht von GR Haug zum jetzigen Zeitpunkt nicht zur Debatte.

Für GR Michelbach sind Investitionen in Windenergie kein hinausgeworfenes Geld, sondern Entscheidungen von ideeller Bedeutung. Er spricht sich dafür aus, entsprechende Investitionen zu tätigen.

Es ergeht mit 9 Ja-Stimmen, 6 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen folgender

**B e s c h l u s s:**

Die Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen auf Nordheimer Gemarkung wird derzeit nicht weiter verfolgt.

---